

Fortbildungen 2024



FÜR PÄDAGOGISCHE MITARBEITER*INNEN
IN KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Kontakt

Ihre Ansprechpartnerinnen:

Sabine Dalheimer-Mayer, Leitung Kindergartenreferat

2 06781- 40793; mobil: 0160 - 97304737

□ sabine.dalheimer-mayer@jugendreferat.org

Michaela Nolde, (Sprach-)Fachberaterin

2 06781- 40795; mobil: 0151 - 46111345

<u>michaela.nolde@jugendreferat.org</u>

Simone Berg, Fachberaterin

2 06781- 40791; mobil: 0151 - 17734008

<u>Simone.berg@jugendreferat.org</u>

Bettina Hoff, Fachberaterin

2 06781- 40794; mobil: 0175 - 4208601

bettina.hoff@jugendreferat.org

Allgemeine Anfragen an:

Sekretariat Kindergartenreferat Hauptstraße 189 55743 Idar-Oberstein

☎ 06781- 40792
☒ sekretariat@jugendreferat.org

Impressum

Herausgeber: Kindergartenreferat des Kirchenkreises Obere Nahe

Hauptstraße 189 55743 Idar-Oberstein ☎ 06781- 40792

sekretariat@jugendreferat.org www.obere-nahe.de/kindergartenreferat

Redaktion: Sabine Dalheimer-Mayer, Simone Berg, Michaela Nolde, Bettina Hoff

Gestaltung: Rebecca Bleh Auflage: 500 Stück

Druckerei: Flveralarm GmbH

Alfred-Nobel-Śtr. 18 97080 Würzburg

Bildnachweise: Titelbild: © Kanchana/Adobe Stock; Seite 4: © Fokussiert/Adobe Stock, Seite 14: © Waterkant Academy Christel van Dieken, Seite 9/34: © Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz; S. 29: © Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel + Gretel; S. 38+41: © Ciker-Free-Vector -Images/

Pixabay.com

Erscheinungsjahr: 2023

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir freuen uns, dass Sie das Fortbildungsheft für das Jahr 2024 in den Händen halten und wir auch im kommenden Jahr durch unsere Fortbildungen die Arbeit im System Kindertagesstätten unterstützen. Die Nachfrage an unseren Fortbildungen sowie die Rückmeldungen nach den Veranstaltungen erfreuen uns und zeigen uns, dass wir auf einem guten Weg sind. Dies gelingt uns nur in gemeinsamer Verantwortung mit den Fortbildner*innen und der Praxis.

"Der erste Schritt, um vorwärtszukommen, ist die Entscheidung nicht stehen zu bleiben." Wir haben in den vergangenen Wochen und Monaten Rückmeldungen der Teilnehmenden nach den Veranstaltungen, der Fortbildner*innen, Wünsche aus den Kitas und Bedarfe bei Vorortbesuchen gehört und in unsere Planung mit einbezogen. Es ist uns wichtig, verschiedene Formate anzubieten,

die die unterschiedlichen Situationen vor Ort und die Bedarfe der Fachkräfte und Teams berücksichtigen.

Wir bieten Ihnen vier Langzeitkurse an: "Basisqualifizierung", "Mit Kindern im Gespräch", "Die Jüngsten im Blick" und "Praxisanleitung"; daneben viele andere bedeutsame Themen in unterschiedlichen Formaten. Wir hoffen, dass unsere Angebote Ihr Interesse wecken und die Arbeit in den Kitas unterstützen.

Unser Angebot ist da – es kann genutzt werden. Ein guter Anfang dabei wäre, die bewusste Wahrnehmung des Fortbildungsangebotes mit dem Team und eine gemeinsame Fortbildungsplanung für das Jahr 2024. In gemeinsamer Verantwortung für die Kinder in unseren Kindertagesstätten.

Herzliche Grüße

Sabine Dalheimer-Mayer, Michaela Nolde, Simone Berg & Bettina Hoff



Allgemeine Hinweise

Anmeldung/Zusage/Bezahlung

Anmeldungen müssen schriftlich erfolgen und gelten als verbindlich.

Anmeldeformulare finden Sie am Ende des Hefts oder auf unserer Homepage unter:

<u>www.obere-nahe.de/kindergarten-referat</u>

Nutzen Sie dafür gerne auch den folgenden Barcode.



Eine schriftliche **Eingangsbestätigung** erhalten Sie umgehend per Mail. Diese Eingangsbestätigung ist keine verbindliche Zusage für eine Teilnahme.

Wenn der Kurs belegt ist, erhalten Sie eine Absage bzw. einen Platz auf der Warteliste.

Die schriftliche Zusage zur
Teilnahme erfolgt mindestens
zwei Wochen vor Beginn der
Fortbildung mit ausgewiesener
Teilnahmegebühr. Diese dient als
Rechnung und ist nach Erhalt
umgehend zu überweisen oder
über den jeweiligen Träger zu veranlassen. Teilnehmer*innen aus
Einrichtungen, die nicht von uns

betreut werden, zahlen den im Fortbildungsheft ausgewiesenen Betrag in der Klammer.

Abmeldung

Nach der schriftlichen Zusage ist eine Erstattung der Teilnahmegebühr bei Nichtteilnahme nicht mehr möglich! Kurzfristige Absagen oder Meldung von Ersatzpersonen müssen dem Sekretariat telefonisch oder per Mail mitgeteilt werden.

(2 06781-40792 oder

<u>Sekretariat@jugendreferat.org</u>)

Absage unsererseits

Sollte eine Fortbildung aus

wichtigen Gründen abgesagt werden müssen, werden die Teilnehmer*innen so schnell wie möglich benachrichtigt. Bereits erfolgte Zahlungen werden zurückerstattet.

Nachweis

Am Ende der Veranstaltung erhalten die Teilnehmer*innen eine Teilnahmebescheinigung bzw. ein Zertifikat.

Zoom-Veranstaltungen

Einige Fortbildungen finden regulär oder alternativ als Zoom-Veranstaltungen statt. Uhrzeiten und Rahmenbedingungen können variieren.

FORTBILDUNGEN IN KOOPERATION MIT DEM REFERAT KINDERTAGESSTÄTTEN IN KOBLENZ

Die beiden Fortbildungen am Ende dieses Heftes werden in Kooperation mit dem Referat Kindertagesstätten in Koblenz angeboten. Sie erkennen sie an den gelben Infokästen. Anmeldungen für diese Veranstaltungen laufen ausschließlich über den Kirchenkreis Koblenz und nicht über uns.

Das entsprechende Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage des Kirchenkreises Koblenz: https://www.kirchenkreis-koblenz.de/kindertagesstaetten.html Alternativ scannen Sie folgenden Barcode:



Alle Veranstaltungen im Überblick

FORTBILDUNGEN	SEITE(N)
"Mit Kindern im Gespräch" – Qualifizierung für sprachliche Bildung in Kitas in Rheinland-Pfalz	8 + 9
Pädagogische Basisqualifizierung für profilergänzende Kräfte (und andere) in Krippe und Kita, gemäß der Fachkräf- tevereinbarung für Tageseinrichtungen für Kinder in Rhein- land-Pfalz	10 - 12
Die "Kett-Methode" – Eine "religionspädagogische Praxis" (RPP) – als sinnenorientierte und sinnorientierte Pädagogik	13
Mit Werkstattpädagogik die Zukunft Kita gestalten – Werkzeug für Ihren Aktionskoffer Kitapraxis, wie Sie als Kita-Team Visionen für ein qualitativ hochwertiges pädagogisches Konzept entwickeln können	14+15
Reflexionstage für Leitungskräfte – Ein Fortbildungsangebot für Leiter*innen	16
Von der Ohnmacht zur Handlungskompetenz – Die Begleitung von Kindern mit herausforderndem Verhalten	17
"Die Jüngsten in der Kita gut begleiten" – Qualifikation für die Arbeit rund um die Themen der Ein- bis Dreijährigen	18+19
Fachtag Waldpädagogik – Mit Kindern die Natur erkunden	20
Stellvertretende Leitungen in der Reflexion	21
Professioneller Umgang mit Beißverhalten von Kindern	22
"Die Welt trifft sich im Kindergarten" – Interreligiöse Bildung und Erziehung	23
Fachtag Offene Arbeit – Kinder im Übergang von der Kita in die Grundschule	24+25
Online-Sprechstunde Offene Arbeit	26
Mit Lust und Laune essen – Ein Fortbildungstag für Hauswirtschaftskräfte	27

FORTBILDUNGEN	SEITE(N)
Feldenkrais-Workshop	28
Die "STARKE KINDER KISTE!" – das ECHTE SCHÄTZE! Präventionsprogramm	29
Jedes Kind hat Rechte – Kinderrechte in der Kita	30
Kinderschutz	31
Herausfordernde Situationen mit Kindern meistern – Gute Beziehungen, ein Schlüssel zum Erfolg	32+33
Ausbildungsort Kindertagesstätte – Qualifikation für die Pra- xisanleitung 2024/2025 (in Kooperation mit Koblenz)	38 - 40
ON-TOP-Fortbildung zur Erlangung der Anerkennung als Praxisanleiter*in nach der trägerübergreifenden Rahmenver- einbarung zur Praxisanleitung in Rheinland-Pfalz (in Koope- ration mit Koblenz)	41+42
Arbeitskreise	
Arbeitskreis U3	34
Arbeitskreis Sprachbeauftragte	34
Arbeitskreis Auszubildende (Praxisanleitung)	35
Begleitung der FaKiB durch einen Arbeitskreis in Kooperation mit dem Kirchenkreis Koblenz	35
Netzwerk offene Arbeit	36
Arbeitskreis Notruf zum Thema "Sexualisierte Gewalt"	36

"MIT KINDERN IM GESPRÄCH" QUALIFIZIERUNG FÜR SPRACHLICHE BILDUNG IN KITAS IN RHEINLAND-PFALZ

Die Qualifizierung erfolgt nach dem weiterentwickelten Rahmencurriculum des Landes zur sprachlichen Bildung in Kitas "Mit Kindern im Gespräch - Strategien zur sprachlichen Bildung von Kindern in Kindertageseinrichtungen".

Ziel des Qualifizierungskonzeptes ist es, die Teilnehmer*innen zu unterstützen, die Sprache der Kinder alltagsintegriert und nachhaltig zu fördern. Der Fokus liegt auf der Interaktion als Motor menschlicher Entwicklung und auf dem systematischen Einsatz von Sprachförderstrategien in Schlüsselsituationen des Alltags.

Das Konzept unterstützt die Fachkräfte dabei, systematisch ihre Sprachförderkompetenz auszubauen. Es geht vorrangig um Gespräche, in denen die Erfahrungen, Meinungen und Gedankengänge der Kinder Raum bekommen. Solche wertschätzenden Gespräche ermöglichen den Kindern, sich häufiger und intensiver zu beteiligen und damit ihre Sprachkompetenz auszubauen. Die Fachkräfte erhalten Einblick in den Spracherwerbsprozess des jeweiligen Kindes und dadurch Anknüpfungsmöglichkeiten für entwicklungsgerechte Anregungen. Kernelemente der Qualifizierungsreihe sind Filmaufnahmen der Interaktion zwischen Fachkraft und Kind. Die Teilnehmer*innen setzen zwischen den Modulen kleine Praxisaufgaben um, die z.T. in Filmaufträgen bestehen und im Folgemodul, in der Kleingruppenreflexion, der Festigung der erarbeiteten Sprachförderstrategien dienen. Die Praxisaufgaben sind für alle Teilnehmer*innen verpflichtend. Ein

Die Praxisautgaben sind für alle Teilnehmer*innen verpflichtend. Ein Fehltag (wegen Erkrankung) kann in alternativer Form nachgearbeitet werden. Bei weiteren Fehltagen müssen die jeweiligen Module zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden. In diesem Fall kann erst nach dem entsprechenden Nachweis ein Zertifikat ausgestellt werden. Informationen zum Qualifizierungskonzept finden Sie auch auf dem

Kita-Server des Landes RLP unter folgendem Link: https://kita.rlp.de/de/themen/sprachbildung/qualifizierung-von-sprachfoerderkraeften/

Inhalte:

Modul 1: Frage- und Modellierungsstrategien

Modul 2: Strategien zur Konzeptentwicklung

Modul 3: Rückmeldestrategien

Modul 4: Lesesituationen

Modul 5: Routinesituationen

Modul 6: Gezielte Aktivitäten

Modul 7: Rollenspiele

Modul 8: Spontane Sprechanlässe

Modul 9: Abschluss und Markt der Möglichkeiten



Die Fortbildungsreihe schließt mit einem Zertifikat ab.

Teilnehmer*innen aus Einrichtungen, die von uns betreut werden, zahlen im Zuge der Sprach-Fachberatung RLP eine Unkostenbeteiligung von 100 € für Räumlichkeiten und Verpflegung. Teilnehmer*innen aus Einrichtungen, die nicht von uns betreut werden, zahlen den kompletten Teilnahmebetrag von 450 €.



REFERENTINNEN:

Bettina Hoff, Fachberaterin Michaela Nolde, Fachberaterin, Multiplikatorin im Landesprogramm "Mit Kindern im Gespräch"

ORT: Idar-Oberstein

TERMINE: 24.01.2024 + 14.02.2024 + 06.03.2024 + 17.04.2024

08.05.2024 + 12.06.2024 + 10.07.2024 + 04.09.2024 + 02.10.2024, jeweils in der Zeit von 9 Uhr bis 16 Uhr

KOSTEN: 100 € (450 €)

PÄDAGOGISCHE BASISQUALIFIZIERUNG

FÜR PROFILERGÄNZENDE KRÄFTE (UND ANDERE) IN KRIPPE UND KITA, GEMÄSS DER FACHKRÄFTEVEREINBARUNG FÜR TAGESEINRICHTUNGEN FÜR KINDER IN RHEINLAND-PFALZ

Am 1. Juli 2021 trat, im Zusammenhang der Erweiterungen des "Kita-Zukunftsgesetzes", auch die Fachkräfteverordnung für Rheinland-Pfalz in Kraft. Die Neuerungen beziehen sich auch auf die Implementierung und Ausgestaltung multiprofessioneller Teams. Sie sind als Antwort auf die zunehmende Pluralität und Heterogenität der Familien- und Lebensformen zu betrachten.

Um Kindern neben klassisch pädagogischen auch multiprofessionelle Lern- und Erfahrungsmöglichkeiten zu bieten, soll die Kita als Lebensraum Unterstützung u.a. durch profilergänzende Kräfte erhalten. Diese bringen vielfältige bildungs- und lebensbiographische Hintergründe ein und eröffnen den Kindern damit weitere Erfahrungs- und Bildungsmöglichkeiten. Der Bezug zur kindlichen Lebenswelt wird damit verstärkt und informelles Lernen gefördert. Um die Qualität der Betreuungsarbeit sicherzustellen, bedarf es neben pädagogischen und psychologischen Grundlagen auch der Entwicklung eines pädagogischen Selbstverständnisses. Zudem sind Kenntnisse über Strukturen und Besonderheiten der Arbeit in Kindertageseinrichtungen sowie ein grundlegendes Wissen zu den Themen Kommunikation, Zusammenarbeit mit Eltern, Vernetzung und Teamarbeit eine wichtige Voraussetzung für professionelles Arbeiten.

Die Qualifizierung greift all diese Themen auf und bietet in 19 Fortbildungstagen und zwei Hospitationstagen eine umfassende pädagogische Basisqualifizierung, die den Anforderungen der neuen Fachkräfteverordnung RLP entsprechen.

Nach Abschluss der Fortbildung erhalten die Teilnehmer*innen ein Zertifikat.

Diese Fortbildungsreihe kann nur komplett gebucht werden.

Modul 1 (31.01.+01.02.2024)

- Einstieg
- · Biographiearbeit
- · Gesetzliche Grundlagen von Kitas in Rheinland-Pfalz
- · Einführung Lerntagebuch

Modul 2 (21.02.-23.02.2024)

- Entwicklung eines päd. Selbstverständnisses
- Bild vom Kind
- Die Rolle der p\u00e4d. Fachkraft
- Die Bedeutung einer vorbereiteten Umgebung
- Hospitation und Reflexion in drei unterschiedlichen ev. Kitas in Simmern

Modul 3 (13.03.+14.03.2024)

- Kinderrechte
- Kinderschutz

MODUL 4 (10.04.+11.04.2024)

Einführung in die Entwicklungspsychologie

MODUL 5 (15.05.+16.05.2024)

- Mit Kindern im Gespräch/Alltagsintegrierte sprachliche Bildung
- Inklusion Vielfalt ist Reichtum

MODUL 6 (05.06.+06.06.2024)

- Eingewöhnung
- Bindungstheorie
- Prinzipien der Pikler-Pädagogik
- Gestaltung von Übergängen (Mikrotransitionen)

MODUL 7 (03.07.+04.07.2024)

Kommunikation und Gesprächsführung

Modul 8 (10.09.+11.09.2024)

- Eingewöhnung
- Essen und Schlafen einfühlsam begleiten

Modul 9 (06.11.+07.11.2024)

- Zusammenarbeit im Team
- Zusammenarbeit und Kooperationen mit Familien und anderen Institutionen Sozialraum

Hinweis: Die Anmeldung gilt für den
kompletten Kurs. Bei
Nicht-Teilnahme an
einem oder mehreren
Terminen werden keine anteiligen Teilnahmegebühren erstattet.

Modul 10 (11.12.+12.12.2024)

- Beobachtung und Dokumentation
- Konzeption und Qualitätsmanagement
- Abschluss "Mit Blick zurück, einen Blick nach vorn"
- Reflexion der Inhalte der Basisqualifizierung
- Feierliche Zertifikatsübergabe

REFERENT*INNEN:

Team Kindergartenreferat: Sabine Dalheimer-Mayer, Michaela Nolde, Simone Berg, Bettina Hoff

Jasmin Kühl, Erzieherin, Sozialpädagogin

Nina Schmitz, Erzieherin, Sozialpädagogin

Carola Caesar, Diplom-Psychologin, Erzieherin, TZI-Diplomierte, systemische Familientherapeutin

Silvia Dietrich, *Erzieherin, langjährige Leiterin einer Kinderkrippe* Günter Meder, *Diplom-Pädagoge*

Michaela Hinterwälder, Dipl.-Pädagogin und Supervisorin DGSv

ORT: Simmern

TERMINE: alle Termine finden jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr statt

KOSTEN: 900 € (1200 €)

DIE "KETT-METHODE"

EINE "RELIGIONSPÄDAGOGISCHE PRAXIS" (RPP) - ALS SINNENORIENTIERTE UND SINNORIENTIERTE PÄDAGOGIK

Das religionspädagogische Konzept von Sr. Esther Kaufmann und Franz Kett aus Bayern hat seinen Ursprung in der Arbeit mit kleinen Kindern und ist geprägt von Erfahrungen und Methoden aus der katholischen Kindergartenpraxis. Jede religiöse Erziehung beginnt mit der Einübung allgemeiner Grundeinstellungen wie Daseinserfahrungen, Gruppenbildung, Rücksichtnahme, Entdeckung der Wechselbeziehung von Geben und Nehmen in unserem Leben. Das spielerische Entdecken und Wiederholen solch kindlicher und menschlicher Erfahrungen soll weitergeführt und geöffnet werden für die religiöse Erfahrung - den tiefsten Punkt der Erziehung überhaupt. Der Weg der ganzheitlichen religiösen Erziehung nach Franz Kett hat die Ausbildung vom Eigen-Sinn des Kindes, im Sinne von Identitätsfindung, von Gemein-Sinn und das Erspüren von Lebens-Sinn zum Ziel.

Von den Inhalten und Methoden her, versucht die RPP Menschen in ihrem Personenzentrum zu berühren und in Kindern eine Haltung der Berührbarkeit zu erzielen. Die religionspädagogische Praxis kann als eine Sinnenpädagogik, eine Beziehungspädagogik und eine Sinnpädagogik bezeichnet werden. (https://relipaedag.files.wordpress.com/2010/09/die-kett-methode.pdf)

Thema des Fortbildungstages: Mit Kindern den Weg zum Osterfest gehen – Anschauungen – biblische Erzählungen: Auf dem Weg der religionspädagogischen Praxis, in dem die Kinder mit allen Sinnen und im bildhaften Gestalten beteiligt sind.

FeBE anerkannt

REFERENT*INNEN: Schwester Esther Kaufmann

Pater Dr. Meinulf Blechschmidt

ORT: Kloster Spabrücken

TERMINE: 27.02.2024, von 9:30 Uhr bis 16:30 Uhr

Kosten: 55 € (65 €) inklusive ganztägiger Verpflegung

MIT WERKSTATTPÄDAGOGIK DIE ZUKUNFT KITA GESTALTEN

WERKZEUG FÜR IHREN AKTIONSKOFFER KITAPRAXIS, WIE SIE ALS KITA-TEAM VISIONEN FÜR EIN QUALITATIV HOCH-WERTIGES PÄDAGOGISCHES KONZEPT ENTWICKELN KÖNNEN

Werkstattpädagogik ist ein Handlungskonzept zur Umsetzung der aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse über beste Entwicklungsbedingungen für kindliche Entwicklung. Renommierte Wissenschaftler bestätigen das und fordern einen Schutz- und Entwicklungsraum für die Entdecker- und Lernfreude von Kindern in Kitas. Das bietet die Werkstattpädagogik. Sie bedeutet selber Tun, mit den Händen, über Erfahrung lernen, sinnliche, haptische Erfahrungen machen, anregende Räume und Materialien zum Ausprobieren zur Verfügung haben, vielleicht einen Geruch in der Nase....

Werkstattpädagogik hat zum Ziel, dass alle Beteiligten (Kinder und

Pädagogen) ihre Talente, Kompetenzen und Fähigkeiten entwickeln können und so ihre "Sprache", d. h. Ausdrucksform, finden. Die Werkstattpädagogik bietet für jedes einzelne Kind (und auch für die Erwachsenen) Herausforderungen, an denen man wachsen kann. So kann man Problemlösekompetenzen entwickeln und



lernen, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen.

In meinem Vortrag werde ich Ihnen, anhand von Beispielen aus der Kitapraxis, die wesentlichen Eckpunkte dieses Konzeptes vorstellen. Ich möchte Ihnen Mut machen, gemeinsam mit Ihrem Team Visionen zu entwickeln, wie Sie diesen Weg gehen können. Ich gebe Ihnen, auf Grundlage meiner langen Berufserfahrung mit dem Praxistransfer dieses Themas, Hilfestellungen, wie Sie als Team den Funken der Begeisterung entzünden und sich auf einen spannenden Weg begeben können.

Vortrag online für Teams mit begleitendem Workshop: am 07.03.2024, von 16 Uhr bis 19 Uhr.

FOLGEVERANSTALTUNG: RAUMKONZEPTBERATUNG KONKRET

In einer Folgeveranstaltung werde ich anhand ausgewählter Raumbeispiele aus Ihren Kitas zeigen, wie Sie ein gutes Raumkonzept planen und mit Ihren realen Bedingungen umsetzen können: am 18.09.2024, online von 16 Uhr bis 18 Uhr.

REFERENTIN: Christel van Dieken, Waterkant Academy, Fortbildnerin

ORT: Zoom

TERMINE: 07.03.2024, von 16 Uhr bis 19 Uhr + 18.09.2024,

von 16 Uhr bis 18 Uhr

Kosten: 120 € (150 €) pro Zoom-Zugang

REFLEXIONSTAGE FÜR LEITUNGSKRÄFTE — EIN FORTBILDUNGSANGEBOT FÜR LEITER*INNEN

Die Anforderungen für Leitungskräfte in Tageseinrichtungen für Kinder werden zunehmend höher, vielfältiger und anspruchsvoller. In der Hektik des Arbeitsalltages bleibt oft wenig Zeit, die Aufgaben und auftretende Probleme zu reflektieren. Die Reflexionstage bieten die Gelegenheit, in einer kleinen Gruppe, alltägliche und besondere Situationen im beruflichen Alltag zu reflektieren und zu besprechen.

Hinweis: Die Anmeldung gilt für den
kompletten Kurs. Bei
Nicht-Teilnahme an
einem oder mehreren
Terminen werden keine anteiligen Teilnahmegebühren erstattet.

Dabei werden insbesondere die Leitungsrolle und die damit verbundenen Aufgaben in dem Viereck "Mitarbeiter*innen - Eltern - Leiter*innen - Träger" im Blickpunkt stehen.

ZIELE DER SUPERVISION KÖNNEN SEIN:

- Ihre Berufsrolle zu überdenken, weiterzuentwickeln, eine Effektivierung Ihrer Führungsaufgaben zu erreichen
- Strategien zur Verbesserung der Kommunikation in Ihrer Einrichtung zu entwickeln
- Die Zusammenarbeit zwischen Leitung und Stellvertretung zu verbessern
- Handlungsperspektiven in schwierigen Situationen zu erarbeiten

Letztlich unterstützen Sie die Reflexionstage darin, den eigenen Standort als Leitungskraft zu stärken und das eigene Profil zu schärfen. Durch die Arbeit in der Gruppe ist darüber hinaus die Gelegenheit gegeben, sich mit Kolleg*innen auszutauschen, Erfahrungen weiterzugeben und die Erfahrungen anderer zu nutzen.

REFERENT:

Lothar Reuter, Dipl. Sozialarbeiter, Supervisor, Organisationsberater (DGSv)

ORT: Idar-Oberstein **TERMINE:** 04.03.2024 + 08.04.2024 + 13.05.2024 + 24.06.2024, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr

KOSTEN: 300 € (380 €)

VON DER OHNMACHT ZUR HANDLUNGSKOMPETENZ DIE BEGLEITUNG VON KINDERN MIT HERAUSFORDERNDEM VERHALTEN

Kinder mit herausforderndem Verhalten lösen bei pädagogischen Fachkräften nicht selten das Gefühl von Ohnmacht aus. Das Bild, welches wir dann in der Regel vom Kind haben, verschleiert jedoch die Hintergründe für das so anstrengende Verhalten.

Wir wollen im interaktiven Vortrag, anhand von Videobeispielen, hinter diesen Schleier schauen und uns die Hintergründe vor Augen führen. Das Erkennen bietet die Grundlage, um dann mit konkreten Handlungsoptionen auf das Kind reagieren zu können. Hier wird in vielen Fällen eine Parallele zwischen Kind und pädagogischer Fachkraft deutlich.

REFERENT: Klaus Kokemoor, Diplom Sozialpädagoge, Supervisor;

Marte-Meo Therapeut und Autor

ORT: Zoom

TERMINE: 18.03.2024, von 16:30 Uhr bis 19 Uhr

KOSTEN: 40 € (50 €) pro Zoom-Zugang

"DIE JÜNGSTEN IN DER KITA GUT BEGLEITEN" QUALIFIKATION FÜR DIE ARBEIT RUND UM DIE THEMEN DER EIN- BIS DREIJÄHRIGEN

Je jünger die Kinder, desto rasanter die Entwicklung! Um eine solch anspruchsvolle Lebensphase angemessen begleiten und unterstützen zu können, brauchen pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen entwicklungspsychologisches Wissen, dem kindlichen Alter entsprechend angemessene pädagogische Fähig- und Fertigkeiten, eine respektvolle Haltung im Umgang mit dem Kind und seiner Familie sowie das Wissen, dass kleine Kinder nicht einfach jüngere Kita-Kinder sind, sondern grundlegend andere Bedürfnisse und Entwicklungsaufgaben haben, auf die sich alle Akteure im System Kita einstellen müssen. Mit Kindern unter drei Jahren leben, lernen, spielen, arbeiten – das fordert heraus, bereichert, überrascht und berührt.

In dieser 12-tägigen Fortbildung in 8 Modulen können sich pädagogische Fachkräfte mit fachlichen Hintergründen und praktischen Anregungen auseinandersetzen und sich für die Arbeit mit den Jüngsten qualifizieren.

Die Inhalte der Fortbildung orientieren sich an den Erkenntnissen der frühen Bildung und die Bedeutung von Bindung und Beziehung im frühen Kindesalter sowie den Inhalten der Bildungs- und Erziehungsempfehlungen Rheinland-Pfalz.

Modul 1 (19.03.+ 20.03.2024)

- Einführung
- Entwicklungspsychologische Grundlagen

Modul 2 (07.05.2024)

• Essen und Schlafen einfühlsam begleiten

Modul 3 (01.07.+ 02.07.2024)

- Eingewöhnung
- · Bindungstheorie
- Prinzipien der Pikler-Pädagogik
- Gestaltung von Übergängen (Mikrotransitionen)

MODUL 4 (29.08.2024)

- Arbeiten mit den Jüngsten in der Praxis
- Lieder, Finger- und Bewegungsspiele

MODUL 5 (25.09.2024)

- Sprache als Schlüssel zur Welt
- · Entwicklung von Sprache
- Alltagsintegrierte sprachliche Bildung
- Interaktion

MODUL 6 (07.10.2024)

- PädArT Über die Hände zum Ich
- Pädagogisches Arbeiten mit Ton

MODUL 7 (14.11.2024)

- Das Lernen der Kinder begleiten
- Wie lernen Kinder?
- Beobachtung und Dokumentation

FeBE anerkannt

MODUL 8 (03.12.-05.12.2024)

- Hospitation in unterschiedlichen Kitas
- Krippe, Ankerraum oder offenes Haus Wie kann eine gute Begleitung der Jüngsten in den unterschiedlichen Konzepten gelingen?
- Reflexion der Inhalte der Fortbildungsreihe
- Zertifikatsübergabe

REFERENT*INNEN: Team Kindergartenreferat: Sabine Dalheimer-

Mayer, Michaela Nolde, Simone Berg, Bettina Hoff

Carola Caesar, Diplom-Psychologin, Erzieherin, TZI-Diplomierte, systemische Familientherapeutin

Silvia Dietrich. Erzieherin und Fortbildnerin

Günter Meder, Diplom-Pädagoge

Inna Gebert, Erzieherin

Katharina Georgiadis, Erzieherin

TERMINE: Alle Termine finden in der Zeit von 9 Uhr bis 16 Uhr statt

ORT: Raum Idar-Oberstein

KOSTEN: 450 € (560 €)

HINWEIS

Die Anmeldung gilt für den kompletten Kurs. Bei Nicht-Teilnahme an einem oder mehreren Terminen werden keine anteiligen Teilnahmegebühren erstattet.

FACHTAG WALDPÄDAGOGIK MIT KINDERN DIE NATUR ERKUNDEN

Unser Arbeitskreis Waldpädagogik besteht bereits seit 2017. Die Nachfrage ist stetig gewachsen, sodass wir mittlerweile nicht mehr alle Anfragen bedienen können. Gleichzeitig entstehen in der gesamten Region immer mehr Waldgruppen, in denen die Natur als Lebens- und Lernort neu entdeckt wird.

Aus diesem Grund veranstalten wir am 18. April 2024 einen Fachtag Waldpädagogik im Hunsrückhaus Erbeskopf (inklusive ganztägiger Verpflegung). In Kooperation mit dem Nationalpark, Landesforsten RLP, unserer Leitung des Arbeitskreises Waldpädagogik, Jessica Stoll, und diversen anderen Referenten gestalten wir einen abwechslungsreichen Tag. Es wird einen Mix aus Vorträgen und Workshops geben, um sich dem Thema Waldpädagogik auf vielfältige Weise zu nähern.

Am Ende des Tages sollen sich zwei Gruppen herauskristallisieren, die sich als Arbeitskreise jeweils zwei Mal im Jahr treffen werden.

Dies bedeutet: Voraussetzung für die Teilnahme an den Arbeitskreisen ist der Besuch des Fachtages.

Die Anmeldung zu den Arbeitskreistreffen erfolgt am Fachtag.

REFERENT*INNEN:

Sabine Dalheimer-Mayer, Simone Berg, Jessica Stoll und andere

ORT: Hunsrückhaus Erbeskopf

TERMINE: 18.04.2024, von 9 Uhr bis 16 Uhr

KOSTEN: 70 € inklusive Verpflegung

Für den **Arbeitskreis Waldpädagogik** sind folgende Termine an wechselnden Orten mit Jessica Stoll geplant:

TERMINE GRUPPE 1: 13.06.2024 + 12.09.2024, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr **TERMINE GRUPPE 2:** 20.06.2024 + 26.09.2024, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr

KOSTEN: 100 € (125 €) pro Gruppe **VERPFLEGUNG:** Selbstverpflegung

STELLVERTRETENDE LEITUNGEN IN DER REFLEXION

Bei diesen Treffen geht es um den Austausch und die Reflexion der eigenen Rolle als stellvertretende Leitung. Sie haben die Möglichkeit, sich auf Augenhöhe in der Rolle sowie auch mit Ihren Themen fachlich zu besprechen und zu beraten. Dies insbesondere in einer Zeit, in der Ihnen als stellvertretende Leitung viel Flexibilität und professionelles Standing abverlangt wird.

Dabei geht es auch um die Bewältigung der aktuellen Kita-Situa-

tion und die damit verbundenen Herausforderungen. Ressourcenund lösungsorientiert werden die Fragen in der Gruppe bearbeitet, mit dem Ziel, Sie für Ihren Kita-Alltag zu stärken.

Hinweis: Die Anmeldung gilt für den
kompletten Kurs. Bei
Nicht-Teilnahme an
einem oder mehreren
Terminen werden keine anteiligen Teilnahmegebühren erstattet.

REFERENTIN: Carola Caesar, Diplom-Psychologin, Erzieherin,

TZI-Diplomierte, systemische Familientherapeutin

ORT: Idar-Oberstein

TERMINE: 23.04.2024 + 19.11.2024, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr

KOSTEN: 140 € (180 €)

PROFESSIONELLER UMGANG MIT BEISSVERHALTEN VON KINDERN

Beißverhalten von Kindern stellt eine große Herausforderung für pädagogische Fachkräfte dar, die in Kita, Kindertagespflege, Frühförderung oder anderen sozialen Institutionen mit jungen Kindern tätig sind. Es gilt, das Verhalten zu verstehen und zu analysieren, um Ansatzpunkte für ein professionelles Antwortverhalten zu finden. Ziel ist es, das Kind darin zu unterstützen, angemessenere Verhaltensweisen aufzubauen.

Beißverhalten kommt bei Kindern zwischen einem und drei Jahren häufiger vor, dabei spielt der mundmotorische Entdeckungsweg eine Rolle. Doch auch ältere Kinder können Beißverhalten zeigen. Auch autoaggressives Beißen stellt eine große Herausforderung dar. Beißverhalten kann zur Imitation animieren, dann breitet es sich möglicherweise in der Kindergruppe aus. Auch in der Zusammenarbeit mit Eltern – sei es in der Entwicklungsberatung oder bei der Deeskalation hoch angespannter Situationen – ist ein professionelles Methodenspektrum zur angemessenen Beantwortung erforderlich.

Im Vortrag werden auf der Basis aktueller Forschungsergebnisse abgestimm-

te - responsive - Strategien im Umgang mit "Beißen" thematisiert, die alle Beteiligten in den Blick nehmen: Kinder, Eltern, Fachkräfte, Leitung und Träger.

Dorothee Gutknecht, Dr.in phil., ist Professorin an der Evangelischen Hochschule Freiburg. In ihren Grundberufen ist sie Diplom Heil- und Sonderpädagogin, Logopädin und Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin. Ihre Arbeitsschwerpunkte liegen in den Bereichen Säuglings- und Kleinkindpädagogik, Sprache/Mehrsprachigkeit, Inklusion und Responsivitätsforschung. 2012 gründete sie das

REFERENTIN:

Prof. Dr.in phil. Dorothee Gutknecht

ORT: Zoom

TERMINE: 24.04.2024, von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Kosten: 40 € (50 €) pro

Zoom-Zugang

Praxis-Forschungs-Netzwerk "Qualität in Kinderkrippen und in der Kindertagespflege" (QuiKK) mit regionaler, nationaler und internationaler Orientierung, in dem das Thema Beißen umfänglich bearbeitet wurde. Sie ist Herausgeberin der Buch-Reihe "Entwicklungs- und Bildungsort Kita: Achtsame und responsive Frühpädagogik" beim Herder Verlag. Hier ist auch ihr Standardwerk "Wenn Kinder beißen" erschienen.

"DIE WELT TRIFFT SICH IM KINDERGARTEN" INTERRELIGIÖSE BILDUNG UND ERZIEHUNG

Die Welt trifft sich im Kindergarten – bereits bei den Jüngsten ist die kulturelle und religiöse Vielfalt unserer Gesellschaft angekommen. Die Kinder erleben, dass verschleierte Frauen durch die Stadt gehen und nicht nur christliche Kirchen das Stadtbild prägen.

In vielen Einrichtungen sind Kinder aus muslimischen Familien in den Gruppen und Kinder fragen nach. Sie fragen, warum ein muslimisches Kind kein Schweinefleisch isst oder warum die Mutter der Freundin ein Kopftuch trägt.

Erzieherinnen und Erzieher stehen immer mehr vor der Herausforderung, wie sie interreligiöse Bildung in ihrer Einrichtung gestalten, welches Konzept sie umsetzen möchten und wie dabei das christliche Profil der Einrichtung gewahrt wird.

UNSERE SCHWERPUNKTE DABEI SIND:

REFERENTINNEN:

Brigitte Girschewski, Moderatorin für religiöse Bildung von Kindern Sabine Sickermann, Kita-Leitung und Moderatorin für religiöse Bildung von Kindern

ORT: Idar-Oberstein

TERMINE: 17.+ 18.06.2024,

jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr

KOSTEN: 160 € (200 €)

Beim Kennenlernen anderer Religionen kommt es darauf an, dass Kinder Eigenes und Fremdes erkennen. Interreligiöses Lernen kann darauf eingehen, was Judentum und Islam und das Christentum gemeinsam haben: Alle drei Religionen stellen die Barmherzigkeit und Hilfe Gottes sowie die Einmaligkeit jedes Menschen in den Mittelpunkt. In der interreligiösen Bildung geht es uns darum, dass die Kinder andere Religionen kennenlernen,

wie sie beten, welche Heiligen Schriften sie haben, welche religiösen Feste sie feiern, welche Gotteshäuser sie haben.

Kinder erleben sich dabei jeweils als Gäste der jeweils anderen Religionsgemeinschaften. Ebenfalls ist ein Moscheebesuch angedacht.

FACHTAG OFFENE ARBEIT KINDER IM ÜBERGANG VON DER KITA IN DIE GRUNDSCHULE

"Im Leben fängt man dann und wann, wieder mal von vorne an"

(Wilhelm Busch)

Der Schulanfang ist für jedes Kind ein Neuanfang. Das Kind kommt in eine neue Einrichtung, in eine neue Gruppe, es hat einen neuen Tagesablauf, neue Bezugspersonen und stellt sich neuen Herausforderungen. Und das ist auch gut so.

Fast bei allen Kindern ist die Freude auf den Übergang in die Schule sehr groß: Endlich "zu den Großen" gehören, endlich das lernen, was die Erwachsenen können und bald "richtig" schreiben und lesen! Manche Eltern äußern sich dazu mit: "Jetzt beginnt der Ernst des Lebens" und erwarten deshalb eine ganz besondere Vorbereitung auf diesen "vertikalen" Übergang.

Schule ist nicht einfach die Fortsetzung des Kindergartens mit anderen Bildungszielen, sondern folgt eigenen Gesetzen. In der Kooperation von Lehrpersonen der Grundschule und Fachpersonen der Kita sollen die Kinder erfahren, dass sie sich angstfrei, motiviert und selbstbewusst dem Neuen stellen können. Diese Resilienz für den Schulanfang brauchen sie im Leben immer wieder. Deshalb sollten wir den Kindern die Freude lassen und sie in ihrem Optimismus und Selbstvertrauen bestärken, dass in der Schule viele schöne Erfahrungen auf sie warten. Das heißt für die pädagogischen Mitarbeiter*innen in der Kita jedoch, gut Bescheid zu wissen über die Basiskompetenzen, mit fachlich sicheren Argumenten über die eigene pädagogische Arbeit zu informieren, um dadurch Forderungen von Eltern und Lehrpersonen nach "Vorschul-

programmen" und "systematischer Förderung der Vorläuferkompetenzen" den Wind aus den Segeln zu nehmen.

Dieser Wind weht den Kitas aktuell leider auch aus verschiedenen Gutachten zur Einschätzung der Lesefähigkeiten im Grundschulalter (zuletzt IGLU, Mai 2023) entgegen und bewirkt Empfehlungen für die frühkindliche Bildung!

BEIM FACHTAG OFFENE ARBEIT WERDEN WIR UNS DESHALB MIT DEN FRAGEN AUSEINANDERSETZEN:

- 1. Was wird von den Kindern beim Schuleintritt erwartet?
- 2. Was bedeuten die Empfehlungen im Gutachten der SWK (Ständigen wissenschaftlichen Kommission) der KMK für die pädagogische Arbeit in der Kita?
- 3. Welche "Basiskompetenzen" sind gemeint? Was ist ein "effektiver Übergang"?
- 4. Welche Aufgaben sehen die pädagogischen Fachleute?

REFERENTINNEN:

Anne Heck, Diplom-Psychologin, Supervisorin BDP, DGSv, Beraterin für Kindertageseinrichtungen (Heidelberg) Ernie Schaaf-Peitz, Kita-Leiterin i.R.

ORT: Idar-Oberstein

TERMINE: 26.06.2024, von 9 Uhr bis 16 Uhr

KOSTEN: 70 € (90 €)

ONLINE-SPRECHSTUNDE OFFENE ARBEIT

Die digitale Sprechstunde ist ein offenes Format für alle, die Fragen zur konkreten pädagogischen Arbeit im Handlungskonzept "Offene Arbeit" haben und die damit verbundenen Abläufe, Begebenheiten, Prozesse und Strukturen verbessern wollen. Auch Fragen zum Verhalten von Kindern in der "Offenen Arbeit" sind erwünscht und werden beantwortet. Jede Sprechstunde wird ein Schwerpunktthema bedienen. Es können darüber hinaus trotzdem alle Fragen gestellt werden, die gerade aktuell in den Kitas auftauchen.

Anne Heck steht Ihnen in den angegebenen Zeiten als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Eine Anmeldung ist NICHT erforderlich. Der Zoom-Link geht allen unseren Kunden jeweils kurz vor den Terminen per Mail zu.

REFERENTIN: Anne Heck, Diplom-Psychologin, Supervisorin BDP, DGSv

ORT: Zoom TERMINE:

06.02.2024, von 16 Uhr bis 17 Uhr: Was ist eine "Fachfrau/ ein Fachmann" für bestimmte Bildungsbereiche?

25.04.2024, von 7:30 Uhr bis 8:30 Uhr: Die Bedeutung anregungsreicher Räume in der "Offenen Arbeit": Empfang – Bildungsräume und -werkstätten – Materialien und Außengelände

09.07.2024, von 16 Uhr bis 17 Uhr: Aufnahme von Kindern und deren "Eingewöhnung" im Handlungskonzept der Offenen Arbeit

10.10.2024, von 7:30 Uhr bis 8:30 Uhr: Rechte von Kindern: Selbstbestimmung, Mitbestimmung, Grenzen - Erweiterung von Entscheidungsfreiräumen von Kindern

Kosten: kostenfrei

MIT LUST UND LAUNE ESSEN EIN FORTBILDUNGSTAG FÜR HAUSWIRTSCHAFTSKRÄFTE

Die Teilnehmer*innen erhalten Hintergrundinformationen über die Entwicklung und die Einflussfaktoren des Essverhaltens. Warum mögen Kinder besonders gerne süß, welche evolutionsbiologischen Faktoren sind tief in uns verankert?

Ein Augenmerk wird dabei auch auf die Vielfalt der Esskulturen gerichtet, denn das Essenlernen erfolgt in den verschiedenen Kulturen unterschiedlich.

Zudem werden Hinweise zur Gestaltung einer guten Essatmosphäre gegeben.

REFERENTIN: Anne Böhmer (*Dienstleistungszentrum ländlicher* Raum – DLR)

ORT: Kastellaun

TERMINE: 27.06.2024, von 9 Uhr bis 14 Uhr

Kosten: kostenfrei



Erfahre eine ganzheitliche Bereicherung für deine pädagogische Arbeit. Dieser Feldenkrais-Workshop für Erzieher*innen bietet Dir die Möglichkeit, Körperbewusstsein zu entwickeln, Stress abzubauen und Beweglichkeit zu verbessern. Investiere in Deine eigene Selbstfürsorge und entdecke neue Möglichkeiten, um Kinder in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Die Feldenkrais-Methode ist eine körperbezogene Behandlungsform, mit deren Hilfe die Qualität von Bewegungen und Körperhaltungen grundlegend verbessert werden kann. Benannt wurde sie nach ihrem Begründer, dem Naturwissenschaftler Dr. Moshé Feldenkrais (1904-1984).

REFERENTIN: Angelina Seybold, *Feldenkrais-Pädagogin, Physiotherapeutin, Pädagogische Fachkraft*

ORT: Idar-Oberstein

TERMINE: 24.09.2024, von 9 Uhr bis 13 Uhr

KOSTEN: 25 € (30 €)

DIE STARKE KINDER KISTE! DAS ECHTE SCHÄTZE! PRÄVENTIONSPROGRAMM

Die "STARKE KINDER KISTE! Das ECHTE SCHÄTZE!"-Präventionsprogramm ist ein Projekt der Deutschen Kinderschutzstiftung "Hänsel+Gretel" in Kooperation mit dem PETZE Institut für den Schutz vor sexuellem Missbrauch für Kita-Kinder in Deutschland.

Häufig beginnt sexueller Missbrauch schon im Vorschul-

alter. Deshalb ist es wichtig, Kinder so früh wie möglich zu informieren und stark zu machen. Kindertageseinrichtungen sind neben der Familie die erste Sozialisationsinstanz und sehr gut geeignet, den Schutz vor sexualisierter Gewalt und Grenzverletzungen zu verbessern. Die "STARKE KINDER KISTE!" wird Kitas zur Verfügung gestellt, damit Fachkräfte und Eltern



frühzeitig mit Prävention und Ich-Stärkung aller Kinder beginnen können. Kinder werden spielerisch mit den eigenen Grenzen und Gefühlen vertraut gemacht und werden sprechfähig. Die teilnehmenden Kitas werden über einen Zeitraum von mindestens drei Kita-Jahren mit den zur Verfügung gestellten Materialien arbeiten.

Das Kindergartenreferat unterstützt das Projekt und informiert und koordiniert die Kindertageseinrichtungen vor Ort, die an einer Teilnahme interessiert sind. Drei bis fünf Einrichtungen können sich zu einem Kita-Verbund zusammenschließen und sich um eine "STARKE KINDER KISTE!" bewerben. Die Schulungen werden von qualifizierten Fachkräften angeboten.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter https://haensel-gretel.de/projekte/starke-kinder-kiste oder Sie wenden sich telefonisch an

Bettina Hoff: 06781- 40794, mobil: 0175 4208601.

JEDES KIND HAT RECHTE KINDERRECHTE IN DER KITA

Kinder haben Rechte – in Deutschland gilt die UN-Kinderrechtskonvention seit 1992. Damit tragen Kindertagesstätten als erste außerfamiliäre Institution auch eine Verantwortung, diese umzusetzen und zu vermitteln. Die Unterteilung in Versorgungs-, Schutz- und Beteiligungs-

Die Fortbildungen "Kinderderrechte" und "Kinderschutz" können auch als schutz" können gebucht Kombi-Paket gebucht werden. Dann reduziert sich die Teilnahmegebühr.

rechte zeigt die vielfältigen und unterschiedlichen Bereiche, in denen uns Kinderrechte in der Arbeit mit Kindern begegnen. Eine kindgerechte Haltung ist längst Anspruch an das bewusste und professionelle pädagogische Handeln geworden.

INHALTE:

- Wo begegnen uns Kinderrechte im Kita Alltag?
- Wie k\u00f6nnen wir diese umsetzen?
- Welche Strukturen braucht es, um einen kindgerechten Ansatz in der Kita zu etablieren?

REFERENT*INNEN:

Jasmin Kühn, Erzieherin, Sozialpädagogin Nina Schmitz, Erzieherin, Sozialpädagogin

ORT: Idar-Oberstein **TERMINE:** 08.10.2024, von 9 Uhr bis 16 Uhr

Kosten: 70 € (90 €), im

Kombiticket mit "Kinderschutz"

120 € (150 €) für **beide**

Veranstaltungen zusammen

KINDERSCHUTZ

Was gibt es für einen sinnvolleren Beruf als Kinder seelisch, geistig und körperlich zu fördern und sie über einen bestimmten Zeitraum fürsorglich zu begleiten? Wie jeder Beruf seine angenehmen Seiten hat, so gibt es aber auch unangenehme, mit denen wir uns befassen und auseinandersetzen müssen.

Kindertagesstätten sind von ihrem Auftrag her dem Schutz und dem Wohle von Kindern verpflichtet. Pädagogische Fachkräfte wissen, welche Bedürfnisse Kinder haben, sie wissen, was den Kindern guttut, was sie seelisch und körperlich stabil macht. Sie erkennen aber auch, wenn Kinder ihren Schutz verlieren und sie in Gefährdungen kommen. Letztere gilt es einzuschätzen, um dann zielgerichtet zum Wohle der Kinder handeln zu können.

Die Fortbildungen "Kinderrechte" und "Kinderschutz" können auch als Kombi-Paket gebucht werden. Dann reduziert sich die Teilnahmegebühr.

Unser Kurstag wird sich daher mit den fünf Arten der Kindeswohlgefährdung befassen und mit den Konsequenzen, die wir als Pädagogen und Pädagoginnen daraus ziehen. Grundlage diesbezüglicher pädagogischer Handlun-

REFERENT: Günter Meder, *Diplom-Pädagoge*

ORT: Idar-Oberstein

TERMINE: 09.10.2024, von 9 Uhr bis 16 Uhr KOSTEN: 70 € (90 €), im Kombiticket mit "Jedes Kind hat Rechte" 120 € (150 €) für beide Veranstaltungen zusammen gen und Interventionen ist der § 8a des SGB VIII (Sozialgesetzbuch VIII), der das Vorgehen bei gewichtigen Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung regelt.

Der Kurstag setzt sich mit folgenden Inhalten auseinander:

- Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung aus p\u00e4dagogischer und juristischer Sicht
- Wie erkenne ich eine Kindeswohlgefährdung und wie schätze ich die Gefährdung für das Kind ein?
- Was steht im § 8a SGB VIII und was heißt das konkret für meine Arbeit als pädagogische Fachkraft?

HERAUSFORDERNDE SITUATIONEN MIT KINDERN MEISTERN

GUTE BEZIEHUNGEN, EIN SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG

Die Kita als systemrelevanter Ort muss sich laufend neuen Aufgabenfeldern stellen. Die pädagogischen Fachkräfte sind gefordert, sich auf die Lebenswirklichkeit der Kinder und deren Familien immer wieder neu einzustellen und ihre pädagogische Arbeit entsprechend gestalten. Dies alleine stellt schon eine große Herausforderung dar. Kommen dann noch Situationen mit Kindern hinzu, die fordernd und auch verunsichernd erlebt werden, kann es die größte Freude an "meinem Traumberuf Erzieher*in" trüben.

An diesen beiden Fortbildungstagen geht es darum, Sie zu informieren und zu inspirieren, welche Möglichkeiten Sie haben, um herausfordernde Situationen mit Kindern zu meistern.

Folgende Fragen werden uns begleiten:

- Was bedeutet Kind-Sein im heutigen (Kita)-Alltag? Welche Konsequenzen hat das für die p\u00e4dagogische Arbeit?
- Welche Themen bringen die Kinder in die Kita mit? Was heißt das, für meinen Blick aufs Kind?
- Welches professionelle Rüstzeug hilft mir, um die Herausforderungen mit einzelnen Kindern zu meistern?
- Wie kann ich die Freude an der Arbeit mit den Kindern und die eigene Wertschätzung für meine pädagogische Arbeit behalten bzw. (wieder) entdecken?
- Wie kann ein Weg aussehen, damit alle Kinder am Kita-Alltag partizipieren können?

Dabei gilt es die Entwicklungsaufgaben der Kinder und ihre kindlichen Signale zu verstehen, die Ressourcen aller einzubeziehen, um Kinder in ihrem Aufwachsen angemessen zu begleiten.

Ziele:

- Situationen des Berufsalltages beraten
- berufliche Handlungskompetenz erweitern
- beispielhaft anstrengende und belastende Situationen im Kita-Alltag entschärfen
- eigene Verführbarkeiten erkennen lernen
- den systemischen Blick auf das Kind erweitern
- Kinder mit "ihrem Rucksack" besser verstehen und unterstützen
- mit Freude und Gelassenheit herausfordernden Kindern beistehen
- Ressourcen aller Beteiligten erkennen und nutzen
- Entlastung im Alltag und h\u00f6here Arbeitszufriedenheit entwickeln

Arbeitsweise:

Aktuelle Beispiele aus dem Alltag, ein systemischer Blick auf die einzelnen Kinder und theoretische Impulsreferate werden dazu beitragen, ressourcenorientierte Handlungsmöglichkeiten im Kontext der Belastungssituation mit den Kindern zu erkennen.

REFERENT*INNEN:

Carola Caesar, Diplom-Psychologin, Erzieherin, TZI-Diplomierte, systemische Familientherapeutin

Rüdiger Hötger, Diplom-Pädagoge, Supervisor, TZI-Diplomiert, insoweit erfahrene Fachkraft Kinderschutz

ORT: Idar-Oberstein

TERMINE: 04.+ 05.11.2024, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr

KOSTEN: 180 € (225 €)

Arbeitskreise

ARBEITSKREIS U3

In unserem Arbeitskreis U3 geht es um die Arbeit mit den Jüngsten in der Kita. Es werden aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse besprochen und diskutiert, gezielte Fragestellungen behandelt und die Teilnehmenden profitieren von einem intensiven Erfahrungsaustausch untereinander.

REFERENTIN: Silvia Dietrich

ORT: Simmern

TERMINE: 07.06.2024 + 13.11.2024, jeweils von 9 Uhr bis 13 Uhr

KOSTEN: 60€ (80€)

Die Anmeldung gilt für beide Termine. Bei Nicht-Teilnahme an einem Termin werden keine anteiligen Teilnahmegebühren erstattet.



ARBEITSKREIS SPRACHBEAUFTRAGTE

Zu den Aufgaben der Sprach-Fachberatungen RLP gehören u.a. Qualifikationsinhalte zum Thema alltagsintegrierte sprachliche Bildung zu transferieren und die Sprachbeauftragten der Kitas im Zuständigkeitsbereich zu vernetzen. Diesem Auftrag kommen wir mit unserem neuen Arbeitskreis Sprachbeauftragte nach. Der Arbeitskreis Sprachbeauftragte bietet neben einem Informations- und Erfahrungsaustausch der Sprachbeauftragten, die Möglichkeit, vor Ort situationsorientiert auf Fragestellungen der jeweiligen Kindertageseinrichtungen zum Themenbereich "Sprachliche Bildung" einzugehen.

REFERENTINNEN: Michaela Nolde und Bettina Hoff

ORT: Idar-Oberstein

TERMINE: 07.02.2024 + 30.10.2024, jeweils von 9 -13 Uhr

Kostenfrei

Ihre Anmeldung gilt für

beide Termine.

gefördert durch:



ARBEITSKREIS AUSZUBILDENDE (PRAXISANLEITUNG)

Unser Arbeitskreis Auszubildene bietet sowohl den Auszubildenden als auch den Praxisanleitungen in den Kitas die Möglichkeit zum träger- und fachschulübergreifenden Austausch. Es werden aktuelle Themen besprochen und im Wechsel unterschiedliche Experten, Träger oder Vertreter der Fachschulen eingeladen.

REFERENTINNEN: Sabine Dalheimer-Mayer und Simone Berg

ORT + TERMINE: nach Vereinbarung

Kosten: kostenfrei

Eine gezielte Einladung erfolgt über die Kitas.



BEGLEITUNG DER FAKIB DURCH EINEN ARBEITSKREIS IN KOOPERATION MIT DEM KIRCHENKREIS KOBLENZ

REFERENTIN: Yvonne Rehmann, Referentin für Kindertageseinrichtungen

ORT: Zoom

KOSTEN UND TERMINE: standen bei Druckauftrag noch nicht fest. Diese Veranstaltung wird gesondert

beworben.

FESTSTEHENDE ARBEITSKREISE

ANMELDUNGEN NUR NACH RÜCKSPRACHE MÖGLICH

NETZWERK OFFENE ARBEIT

Das Netzwerk Offene Arbeit besteht bereits seit vielen Jahren. Die Fachkräfte tauschen sich über aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse sowie die pädagogische Praxis aus und gehen gezielten Fragestellungen nach. Unsere Referentin Anne Heck bereichert durch ihre wissenschaftliche und praktische Arbeit das Netzwerk mit neuen Impulsen und theoretischen Hintergründen.

REFERENTIN: Anne Heck **ORT:** nach Vereinbarung

TERMINE: 05.03.2024 + 17.09.2024, jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr

Kosten: 120€

Die Einladungsschreiben gehen den Teilnehmenden ein bis zwei Wochen vor den jeweiligen Treffen zu.

ARBEITSKREIS NOTRUF ZUM THEMA "SEXUALISIERTE GEWALT"

Ein Präventionsarbeitskreis mit kollegialer Fallberatung.

REFERENTINNEN: Sabine Dalheimer-Mayer und Barbara

Zschernack

ORT: Idar-Oberstein

TERMINE: nach Vereinbarung

Die Einladungsschreiben gehen den Teilnehmenden ein bis zwei Wochen vor den jeweiligen Treffen zu. Kindergartenreferat Kirchenkreis Obere Nahe Hauptstraße 189 55743 Idar-Oberstein 06781/40792 sekretariat@jugendreferat.org

Anmeldeformular

Titel der Fortbildung/ des Arbeitskreises:
Anrede:
Vorname, Name:
Einrichtung:
Straße der Einrichtung:
PLZ, Ort der Einrichtung:
E-Mail-Adresse:
E-Mail-Adresse für Zoom, falls abweichend:
Telefon (für kurzfristige Absagen):
Datum, Unterschrift:
Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur Anmeldung, Durchführung sowie zur Auswertung der durch uns durchgeführten Fortbildungen und Arbeitskreise. Die o.g. Daten sind erforderlich, um diese durchzuführen. Grundlage der Datenwerarbeitung ist unser berechtigtes Interesse gemäß § 6 Nr.3 DSG-EKD. Ihre Daten werden elektronisch zu o.g. Zwecken verarbeitet. Um die Fortbildung oder den Arbeitskreis vorbereiten zu können, erhalten die Referenten Name, Einrichtung und Ort der Teilnehmer. Sofern Ihre Dienststelle die Kosten der Fortbildung übernimmt, erhält die-se eine Rechnung, aus der Ihre Teilnahme ersichtlich wird. Eine darüber hinaus gehende Weitergabe an Dirtte erfolgt nicht.
Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, uns Ihre Einwilligung (Art. 6 Nr.2 DSG-EKD) in die nachstehend genannten Verarbeitungszwecke zu erteilen. Diese Einwilligung erfolgt freiwillig.
Ich bin damit einverstanden, dass meine o.g. personenbezogenen Daten verwendet werden, um mich über zukünftige Fortbildungen und Arbeitskreise zu informieren.
Ich bin damit einverstanden, dass meine o.g. personenbezogenen Daten auf der Teilnehmerliste veröffentlicht wer-den, die den übrigen Teilnehmern der Fortbildung/des Arbeitskreises mit den Unterlagen zur Verfügung gestellt wird.
Ich bin damit einverstanden, dass im Rahmen der Fortbildung/ des Arbeitskreises Fotos zu Dokumentationszwecken erstellt werden.
Ich bin damit einverstanden, dass im Rahmen der Fortbildungen/ der Arbeitskreise Fotos zu Zwecken der Presse-und Öffentlichkeitsarbeit (Printmedien) erstellt ur veröffentlicht werden.
Ich bin damit einverstanden, dass im Rahmen der Fortbildungen Fotos zu Zwecken der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Internet veröffentlicht werden. Mir ist bewusst, dass die Veröffentlichung im Internet das Risiko birgt, dass die Daten nicht rechtssicher und vollständig gelöscht werden können und dass eine weltweite Downloadmöglichkeit besteht.
Ich wurde darüber aufgeklärt, dass ich diese Einwilligung(en) jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Durch die Nichterteilung entstehen mir keine Nachteile.
Datum, Unterschrift:

FORTBILDUNGEN IN KOOPERATION MIT DEM REFERAT KINDERTAGESSTÄTTEN IN KOBLENZ

AUSBILDUNGSORT KINDERTAGESSTÄTTE QUALIFIKATION FÜR DIE PRAXISANLEITUNG 2024/2025

Die Grundsätze zur Förderung von Kindern in Kindertagesstätten sind in § 22 SGB VIII verankert. So soll in Kindertageseinrichtungen, in denen sich Kinder für einen Teil des Tages oder ganztags aufhalten, deren Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten gefördert werden. Diese Aufgabe umfasst die Betreuung, Bildung und Erziehung. Die entsprechenden Angebote sollen sich hierbei pädagogisch und organisatorisch an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien orientieren.

Um diese Aufgabe qualifiziert übernehmen zu können, ist in Rheinland-Pfalz durch die sogenannte Fachkräftevereinbarung geregelt, welche Menschen in Kindertagesstätten eingestellt werden können. Die Ausbildung der sozialpädagogischen Fachkräfte erfolgt in entsprechenden Fachschulen. Dabei ist die fachtheoretische Ausbildung mit einer fachpraktischen Ausbildung verknüpft. Ein Element der fachpraktischen Ausbildung ist das Berufspraktikum zur Erlangung der staatlichen Anerkennung.



Melden Sie sich für diese Fortbildung bitte ausschließlich beim Kindergartenreferat in Koblenz an! Kindertagesstätten nehmen mit der fachpraktischen Ausbildung zukünftiger sozialpädagogischer Fachkräfte eine ganz besondere Verantwortung wahr. Zu diesem verantwortlichen Umgang als ausbildende Institution gehört eine qualifizierte Anleitung der sozialpädagogischen Praktikantinnen/ Praktikanten, die aus den unterschiedlichen Ausbildungsgängen und zu unterschiedlichen Stadien der Ausbildung in die Kindertagesstätten kommen.

Durch die novellierte Fachschulverordnung für in modularer Organisation geführte Bildungsgänge im Fachbereich Sozialwesen vom 2. Februar 2005 wurde festgelegt, dass zur Anleitung der Berufspraktikantin/ des Berufspraktikanten mindestens ein/e staatlich anerkannte/r Erzieher/in mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung und der Fähigkeit zur Praxisanleitung, die durch eine berufspädagogische Fortbildung nachzuweisen ist, mit der Ausbildungsanleitung beauftragt werden muss (§ 9 der Fachschulverordnung).

Dieser Qualifizierungsaspekt der Praxisanleitung wurde konkretisiert durch eine trägerübergreifende Rahmenvereinbarung, die zwischen Vertretungen der katholischen Bistümer, der evangelischen Landeskirchen, der LIGA der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtpflege sowie der kommunalen Spitzenverbände und dem Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend abgeschlossen wurde. Die Rahmenvereinbarung enthält die rheinland-pfälzischen Standards in Bezug auf Praxisanleitung. Die Inhalte, die in dieser Vereinbarung aufgenommen wurden, bilden die Grundlage für eine trägerspezifische Ausgestaltung.

DIESE FORTBILDUNG ENTSPRICHT DER TRÄGERÜBERGREIFENDEN RAH-MENVEREINBARUNG ZUR PRAXISANLEITUNG IN RHEINLAND-PFALZ.

DIE FORTBILDUNG SCHLIESST MIT EINEM EIGENEN ZERTIFIKAT AB.

Modul 1: 05.+06.09.2024

Auf den Anfang kommt es an – Strukturierung des Anleitungsprozesses

Modul 2: 28.+29.11.2024

Wer viel redet, muss gut zuhören – Gespräche führen in der Praxisanleitung

Modul 3: 27.+28.03.2025

Wer ,A' sagt, muss auch ,B' sagen – Zeugnisse und Beurteilungen

MODUL 4: 26.+27.06.2025

Mit Blick zurück nach vorn – Gestaltung des Abschieds, Auswertung der Fortbildung

FeBE anerkannt

REFERENTINNEN: Sabine Dalheimer-Mayer, Marina Freund **ORT:** Bildungsstätte Marienland, Berg Schönstatt 8, 56179 Vallendar Übernachtungen auf eigene Kosten im Tagungshaus möglich. Anfrage unter Tel: 02 61/65 06-20 00; Übernachtung mit Frühstück: 45 Euro – Bitte beachten Sie die Stornogebühren bei Absage. **TERMINE:** Die Termine finden jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr statt

Kosten: 450 €

FORTBILDUNGEN IN KOOPERATION MIT DEM REFERAT KINDERTAGESSTÄTTEN IN KOBLENZ

ON-TOP-FORTBILDUNG ZUR ERLANGUNG DER ANERKENNUNG ALS PRAXISANLEITER*IN NACH DER TRÄGERÜBERGREIFENDEN RAHMENVEREINBARUNG ZUR PRAXISANLEITUNG IN RHEINLAND-PFALZ

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bietet die Online-Fortbildung "Praxisanleitung digital" an. (https://www.plattform-kita.de/login.php?target=&client_id=pademo&auth_stat=)

Diese Fortbildung ist sehr umfangreich und deckt viele wichtige Themen im Kontext der Anleitung ab.

In Rheinland-Pfalz sind die Inhalte für die Praxisanleitungsfortbildungen

in der "Trägerübergreifenden Rahmenvereinbarung zur Praxisanleitung" fest-



Melden Sie sich für diese Fortbildung bitte ausschließlich beim Kindergartenreferat in Koblenz an!

gelegt. Vor dem Hintergrund dieser Rahmenvereinbarung möchten wir Ihnen deshalb zusätzlich zu der Online-Fortbildung des Bundes eine zweitägige Ergänzung zu den Themen

- Rahmenplan für das Berufspraktikum, Individueller Ausbildungsplan
- Zeugnisse, Beurteilungen, Bericht über die fachlichen Leistungen

anbieten. Mit diesen beiden Tagen und der Fortbildung "Praxisanleitung digital" erkennen wir dies als Nachweis gemäß § 9 Abs. 1 Fachschulverordnung im Fachbereich Sozialwesen vom 02. Februar 2005 an und Sie erhalten ein entsprechendes Zertifikat.

Für die rheinland-pfälzische Anerkennung benötigen wir Ihren Nachweis der absolvierten Fortbildung beim Bund.

Teilnahmevoraussetzung ist ein internetfähiger PC mit Kamera und Mikrofon.

REFERENTINNEN:

Sabine Dalheimer-Mayer, Marina Freund, Sonja Gohl

ORT: Zoom

TERMINE: 23.+ 24.09.2024, von 9 Uhr bis 15 Uhr

Kosten: kostenlos



"Kinder sind Gäste, die nach dem Weg fragen."

Maria Montessori